

Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 05.12.2016

Im umfangreichen **Bericht des Bürgermeisters** wurden folgende Themen angesprochen:

Sachstandsbericht Baustelle Kanalsanierung: BM Müller berichtete, dass die Firma Hämmerle trotz mehrfacher Aufforderung keine Straßenbelagsarbeiten mehr durchgeführt hat. Die Wahrscheinlichkeit, dass Belagsarbeiten unabhängig von der Wetterentwicklung noch durchgeführt werden, ist leider sehr gering. Sehr wahrscheinlich muss die Baustelle überwintern, die Baustelle winterfest gemacht werden. Bezüglich der Unebenheiten des Feinbelags in der Ortsdurchfahrt in Höhe der Einmündung Zieglerweg und am Ausbauende in Richtung Oggelshausen wird das Straßenamt als Straßenbaulasträger die Prüfung der Unebenheit im Rahmen der Endabnahme vornehmen und eine Entscheidung treffen. Weitere Unebenheiten in der Ortsdurchfahrt sind innerhalb des Toleranzbereichs.

Sachstandsbericht Breitbandausbau: Hier konnte BM Müller berichten, dass nun auch die Gemeinde Oggelshausen den Beitritt zu KommPaktNet erklärt hat. Damit kann erreicht werden, dass das Breitbandnetz bis Ende 2017 bis zu den Übergabestellen der Gemeinden ausgebaut wird und zu diesem Zeitpunkt hoffentlich auch ein Betreiber gefunden werden kann, welcher den Bürgern dann eine höhere Bandbreite anbieten kann. Die Ausschreibungsunterlagen zum Backbone Netz sollen im Dezember 2016 fertig gestellt sein. Es wird dann eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Submission, Prüfung der Angebote und die Auftragserteilung soll im Frühjahr 2017 erfolgen.

Bericht aus der Bürgermeister-Dienstversammlung im Landratsamt: Folgende Themen wurden angesprochen: **Flüchtlingsquote:** Die Gemeinde hat die Flüchtlingsquote für 2016 erfüllt. Für 2017 geht der Landkreis davon aus, dass den Gemeinden weitere Flüchtlinge zugewiesen werden. Tiefenbach müsste demnach in 2017 vorläufig 3 Personen aufnehmen. Die Zuweisung erfolgt aber nicht mehr von Biberach, sondern von Stuttgart aus!!! Die Gemeinde als Obdachlosenbehörde ist verpflichtet, diese Personen aufzunehmen. **Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle:** Das Notariat Bad Buchau wird voraussichtlich zum 31.12.2017 aufgegeben. Damit die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin einen unbeglaubigten oder beglaubigten Grundbuchauszug auf kurzem Weg beantragen können, soll die Gemeinde eine Grundbucheinsichtsstelle beantragen. Ansonsten müssten die Bürgerinnen und Bürger den Antrag beim Amtsgericht Ravensburg stellen. Die Laufzeiten sind hier wesentlich länger. Die Gemeindeverwaltung erwägt, diese zusätzliche Aufgabe anzunehmen. **Katastrophenschutzwarnsystem:** Das Landratsamt Biberach überlegt, wie künftig die Bürgerinnen und Bürger einheitlich vor Katastrophen (Beispiel Überschwemmungen 2016) effizient gewarnt werden können. Analog zu den Nachbarländern könnte ein Vorschlag die Aktivierung der Sirenen bedeuten. Eine Entscheidung ist hierüber noch nicht gefallen.

Abschluss eines Dienstleistungsvertrags zwischen der e.wa-riss und der Ahlenbrunnengruppe (siehe separater Bericht Seite 3). Aus der **Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Bad Buchau am 01.12.2016** gab BM Müller u.a. bekannt, dass aufgrund der vom Land Baden-Württemberg geforderten Umstellung auf das neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen DOPPIK für alle Verbandsgemeinden weiteres Personal eingestellt werden muss, um die Umstellung zum 01.01.2019 gewährleisten zu können.

Kämmerer Weber berichtete zur **aktuellen Finanzsituation des laufenden Haushaltsjahres**. Dabei musste festgestellt werden, dass aufgrund der zusätzlichen Kosten für die (alternativlose) Spundung im Bereich des Zieglerwegs, den zusätzlichen Kosten für die Verlängerung des Ausbaus im Zieglerweg (Kanal, Wasser, Straße), höheren Aufwendungen bei der Kanalsanierung aufgrund schwierigen Untergrunds, zusätzlichen Kosten im Bereich der Erneuerung der Wasserversorgung (zusätzliche Schieber, Erwerb der Grundstücksfläche für die Herstellung des Gehwegs in der Buchauer Straße (einschl. Zaun), insgesamt voraussichtlich überplanmäßig 150.000 € im Haushalt 2017 finanziert werden müssen. Diese Mittel waren im Haushalt 2015 und Haushalt 2016 nicht veranschlagt. Diese Mittel müssen daher im Haushalt 2017 komplett neu veranschlagt werden.

Der von der Verbandsverwaltung entworfene **Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2017 stand zur Beratung und Beschlussfassung** an. Die Planansätze wurden von Kämmerer Weber vorgetragen und erläutert. Der **Verwaltungshaushalt** mit einem Volumen von 1.159.960 €, im Vorjahr waren es 1.145.000 €. Die Einnahmen steigen leicht, die Ausgaben bewegen nahezu auf Vorjahresniveau. Die tarifliche Steigerung der Personalausgaben sowie die etwas höheren Personalausgaben im Bereich der Verwaltung werden von der Änderung des Personalschlüssels (2,3 statt 2,8 Stellen) im Bereich des Kindergartens aufgefangen. Die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt (Bruttoinvestitionsrate) beträgt 108.160 € im Vergleich zum Vorjahr 25.000 € ist eine deutliche Steigerung vorhanden und ist daher zufriedenstellend. Die Gebührenkalkulationen für Wasser und Abwasser wurden im Gemeinderat bereits beschlossen. In den Unterhaltungsaufwendungen im Gebührenhaushalt Schmutz- und Niederschlagswasser sind bauliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 30.000 € im Bereich Uibet eingeplant. Im **Vermögenshaushalt** mit einem Volumen von 391.000 € (Vorjahr 400.000 €) waren folgende Maßnahmen in Ausgabe vorgesehen: Vermögensumlage an den Kreisfeuerlöschverband 1.000 €; Erneuerung Beleuchtung im Kindergarten 3.000 €;

Bebauungsplanverfahren BG Oberwiese 10.000 €; Grunderwerb BG Oberwiese 137.000 €, Nachfinanzierung Kanalsanierung Buchauer Straße 150.000 €, Breitbandausbau – IKZ-Anteil 70.000 €, Breitband – Investitionen vor Ort 20.000 €. Die Kosten für die Erschließung des BG Oberwiese waren im Entwurf nicht enthalten. Der Gemeinderat war der Auffassung, trotz schwieriger Haushaltslage die Kosten für die Erschließung von weiterem Bauland bereits im Haushalt 2017 veranschlagt werden sollen. Nach nunmehr 27 Jahren soll daher wieder eine Kreditaufnahme eingeplant werden. Leider sind die weiteren gewünschten, kommunalen Maßnahmen – wie beispielsweise die Digitalisierung der Kirchenglocke, die Sanierung von Feldwegen oder die Fortsetzung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Seekircher und in der Biberacher Straße, im Haushaltsjahr 2017 nicht umsetzbar. Bis zu einer Digitalisierung der Kirchenglocke wird aber nunmehr vorerst ein kleines ehrenamtliches Team dafür Sorge tragen, dass die Kirchenglocke einigermaßen funktioniert. Der Gemeinderat bat den Kämmerer trotz seines Vetos, den Vermögenshaushalt um die Kosten für die Erschließung des Baugebiets zu ergänzen. Die Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurde in die nächste Sitzung vertagt.

Der Gemeinderat stimmte der **Annahme einer Spende über 500 € von Helmut und Christine Müller zugunsten einer anteiligen Finanzierung der Digitalisierung der Kirchenglocke an der St.-Oswald-Kapelle** einstimmig zu und bedankte sich bei Bürgermeister Helmut Müller und seiner Frau für die Spende.

BM Müller gab die **Protokolle und der Beschlüsse aus der letzten öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Sitzung** bekannt. Der Gemeinderat genehmigte die Protokolle.

Unter **Bekanntgaben und Verschiedenes** gab der Vorsitzende zunächst das Ergebnis zur Bestandsaufnahme des Radwegenetz auf Markung Tiefenbach bekannt. Unter Schulangelegenheiten des GVV Bad Buchau – Förderschule Bad Buchau sprach sich der Gemeinderat Tiefenbach derzeit für einen Weiterbestand der Förderschule aus. Der Gemeinderat sprach sich nach aktuellem Stand jedoch gegen einen nochmaligen weiteren möglichen Ausbau der Gemeinschaftsschule und gleichzeitigen weiteren Bestand der Förderschule aus. BM Müller gab den Bewilligungsbescheid für die Sprachförderung für den Kindergarten Tiefenbach mit 2.200 € bekannt. Unter Pachtangelegenheiten wurde bekannt gegeben, dass das gemeindliche Grundstück in den Bachwiesen vom Pächter gekündigt wurde. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung zur Durchführung einer beschränkten Ausschreibung an örtliche Landwirte.